

Das Matthäus-Evangelium Teil 100

I. Text: **Mt 15,21-28;**

II. Thema: Heilung der kananäischen Tochter

- 1) Heilsgeschichte: Mt 15,24; **Apg 3,26; Israel zuerst**
 - a) Missionsbefehl die **Heiden, Mt 28,19;**
 - b) Missionsbefehl **Israel, Mt 10,5f;**
 - c) Missionsbefehl **ganze Welt, Mk 16,15;**

- 2) **Tyrus** (phönizische Metropole, hier soll die Europa geboren sein) und **Sidon** (1Mose 10,15), sind beides Küsten-Städte im heutigen Libanon und sind klassisches **Heidengebiet**
- 3) besessen, hier gr. daimonidzetai, **dämonisiert**
- 4) Hintergrund: **2Mose 20,5;** und **Eph 2,1-3;** bzw. **1Joh 3,10;**
- 5) **Sohn Davids = Titel des Messias im Judentum.**
Aber **Lk 20,41-44;** unser Herr Jesus nannte sich stets „**Sohn des Menschen**“, **Joh 5,27;** und **Sohn Gottes“ Mt 27,43;**
- 6) **Kanaan, 1Mose 9,22-26;** eine **Fluchlinie**
 - a) Jes 23,1ff; Gericht über **Tyrus**
 - b) Hes 28,3; Okkultlinie Satans und **Tyrus**
 - c) Hes 28,30; Gericht über **Sidon** (Zidon)
 - d) Jer 25,15-22; beide sind unter dem **Gericht**

- 7) Mt 11,21f; **offen für das Heil**
- 8) **Gal 3,10+13;** unser Herr Jesus löscht jeden Fluch aus.
- 9) **Offb 22,3;** ohne Fluch **in der Ewigkeit**
- 10) **Hebr 10,10+14;**
 - a) Eph 1,7; **Erlösung (gr. apolutrosis = Freilassung, Erlösung) durch Sein Blut = Loslösung von jedem Fluch**
(wird für die Erlösung durch das Opfer Jesu hier und jetzt, aber auch für die Erlösung des Leibes (**Röm 8,23; Eph 4,30;**) verwendet)

Vorkommen im Neuen Testament:

Lk 21,28

Röm 3,24; 8,23;

1Kor 1,30;

Eph 1,7+14; 4,30

Kol 1,14;

Hebr 9,15; 11,35;

- b) Röm 3,24; die Erlösung **in IHM**
- c) 1Kor 1,30; Er ist uns zur **Erlösung** gemacht
- d) Kol 1,14; **Vergebung der Sünden**
- e) Röm 8,1-4; **keine Verdammnis**
- f) Joh 8,36; **frei durch IHN**
- g) Hebr 9,15; **Erlösung von der Sünde**
- h) Kol 2,13-15; **völlige Erlösung**
- i) Lk 9,1; **ER hat Macht über alle Finsternis**
- j) Mk 1,27; **die Finsternismächte müssen IHM gehorchen**
- k) Hebr 2,14; **völliger Sieg über die Finsternismächte durch Seinen Tod**

= Er muss **nicht gebieten**, Sein Wille reicht aus und der Weg des Menschen zur Hilfe ist **Glaube, 2Kor 4,13; (bei uns Geretteten)**

Die Haltung dieser Heidin ist vorbildlich:

- a) Sie nennt **Jesu Herr**
- b) trotz Seiner Ablehnung stimmt sie Ihm zu: **Ja, Herr**
- c) Sie argumentiert mit ihrer Not und **akzeptiert ihre Unreinheit** (Hunde) für uns Gläubige: **1Joh 1,7-9;**